



# Kunst

## Leistungskurs

### Beispielaufgabe A 3

**Auswahlverfahren:**

Von drei Vorschlägen wählt die Prüfungsteilnehmerin / der Prüfungsteilnehmer einen zur Bearbeitung aus.

**Einlese- und Auswahlzeit:** 30 Minuten

**Bearbeitungszeit:** 300 Minuten

<b>Erlaubte Hilfsmittel:</b>	<b>Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung</b>
<b>Zugelassene Materialien:</b>	<b>Zeichenkarton DIN A2, Tonpapier (lichtes Graublau), Bleistifte, schwarzer Filzstift, Tusche oder schwarze und weiße Tempera, Pinsel, Radiergummi, Klebstoff, Schere</b>
<b>Sonstige Hinweise:</b>	<b>Bearbeitungszeit: 300 Minuten (Verlängerung gem. §27(4) VOGO/BG)</b>

## I. Thema und Aufgabenstellung

### Plakatentwurf für eine Ausstellung „Künstler gegen den Krieg“

Picassos Monumentalwerk „Guernica“ (350 x 776 cm) aus dem Jahre 1937 ist eines der bekanntesten Kunstwerke (**Abbildung 1**), die sich gegen das Elend des Krieges wenden. Das Bild von Larry Burrows (**Abbildung 2**), wurde 1969 in Vietnam aufgenommen. Die Originalaufnahme ist farbig. Sie wurde aber auch in Form einer Schwarz-Weiß-Reproduktion verbreitet.

Analysieren Sie beide Bilder und entwerfen anschließend ein Plakat für eine Kunstaussstellung „Künstler gegen den Krieg“.

Technik: Hochformatige plakative S/W-Gestaltung mit Schrift nach Auswahl in Fineliner, Tusche oder Tempera Plakatformat DIN A2.

#### Aufgabe 1

- a. Erklären Sie, wie der Künstler im Bild „Guernica“ das Elend des Krieges zum Ausdruck bringt. **(10 BE)**
- b. Erklären Sie, wie Larry Burrows mit seiner Aufnahme 1969 Auswirkungen des Vietnamkrieges mit fotografischen Mitteln herausarbeitet. **(10 BE)**
- c. Vergleichen Sie die Darstellung des Leides in beiden Bildern. Erläutern Sie Ähnlichkeiten und Unterschiede in Motivwahl und Bildaufbau. **(05 BE)**

#### Aufgabe 2

Skizzieren Sie im Sinne einer „prima idea“ oder eines Konzepts einen Plakatentwurf im Hochformat (Skizzengröße beliebig) unter Einbezug des Schriftzuges „Künstler gegen den Krieg“, dessen Form und Größe Sie selbst bestimmen.

Nutzen Sie dabei auch Gestaltungselemente, die Sie bei der Analyse in Aufgabe 1 herausgearbeitet haben. **(30 BE)**

#### Aufgabe 3

Führen Sie die Arbeit auf DIN-A2-Format im Sinne eines gültigen Plakatentwurfes aus (wahlweise kann weißer oder grauer Zeichenkarton benutzt werden) und wählen Sie geeignete gestalterische Verfahren für die Umsetzung. **(30 BE)**

#### Aufgabe 4

Beurteilen Sie Ihren Lösungsweg. Erörtern Sie die Möglichkeit anderer Lösungswege in Teilen oder im Ganzen. **(15 BE)**

Abbildung 1



Pablo Picasso, „Guernica“, 1937, Öl auf Leinwand, 349,3 x 776,6 cm, Museo Nacional del Prado, Madrid.

aus: 50 Jahre „Meisterwerke der Kunst“, CD-Rom, Neckar-Verlag, Villingen-Schwenningen, 2003.

## Abbildung 2



Larry Burrows, „Hue”, April 1969

*aus: Die besten Fotos aus LIFE, Time-Life-International 1974, S.44*

## **Korrektur- und Bewertungshinweise - nicht für den Prüfungsteilnehmer bestimmt -**

### **II. Erläuterungen**

#### **Voraussetzungen gemäß Lehrplan:**

Die Themenstellung bezieht sich auf die Kurshalbjahre 12.1, 12.2 und 13.1 in zweistündigen Grundkursen. Der prüfungsdidaktische Schwerpunkt liegt in den Kurshalbjahren 12.1 und 12.2

12.1: Sprache der Körper und Dinge, Vorbilder-Nachbilder

Der/die Schüler/in lernte Kunstwerke aus unterschiedlichen Epochen kennen - u. a. auch Darstellungen aus dem Kubismus. Durch das Anwenden unterschiedlicher Methoden der formal-ästhetischen Analyse erwarb sich der/die Schüler/in die Fähigkeit des Betrachtens und Beurteilens kompositorischer und inhaltlicher Zusammenhänge. Der gesellschaftspolitische Hintergrund wie auch Aspekte des Zeitgeistes wurden dabei berücksichtigt. In unterschiedlichen zeichnerischen und malerischen Arbeiten wurden die theoretischen Erkenntnisse nachvollzogen und vertieft. Künstlerisch-handwerkliche oder gestalterische Fertigkeiten wurden eingeübt.

12.2: Sprache der Bilder, Bildmedien 3-Verbindung von Bild und Schrift als Grundlage des Grafikdesign.

Anhand verschiedener Werbeanzeigen oder Plakate wurden sowohl formal-ästhetische als auch werbepsychologische Aspekte untersucht, darunter auch insbesondere die Bedeutung der unterbewussten Wirksamkeit von Bildmotiven und Symbolen sowie die Wirkung der Augenführung bei der Lenkung von Aufmerksamkeit.

Der Zusammenhang von Bildinformation, Schrift, Typografie und Layout wurde untersucht und in praktischen Arbeitsaufträgen erprobt.

Sowie auch Kenntnisse aus 13.1: Architektur und Design

Analyse und Bewertung von Designobjekten. Ästhetische Betrachtungen, exemplarische Untersuchungen eigenständige Bewertungen und Urteilsfindung

### **III. Lösungshinweise / IV. Bewertung und Beurteilung**

#### **Aufgabe 1**

zu a.

Picassos Bild, unterteilt in drei Bildbereiche, bietet mehrere Kompositionsschwerpunkte, deren Zentrum eine Dreieckskomposition bildet. In dieser dominierenden Dreiecksstruktur kulminiert das turbulente Bildgeschehen.

Daneben ist es gekennzeichnet durch:

- Bildgestaltung mit eingeschränkter Farbpalette
- Simultaneität von Frontal- und Profilansichten
- Groteske Deformierung der Form dargestellter Gegenstände
- Kontraststeigerung durch Wechsel von linearer und flächiger Formgestaltung bei klarer Hell-Dunkeldifferenzierung der verschiedenen Bildelemente.

Auswahl und Arrangement der Motive transportieren den Eindruck von Chaos, Elend und Grauen:

- Grauen durch Anhäufung von Trümmern, abgerissenen Körperteile, Fragmenten,
- Chaos durch scharfkantig- winklige Formelemente, die sich scheinbar regellos im engen Raum bewegen und stoßen.

- Elend durch einfache, suggestive Gesten und Körperhaltungen und suggestive Profile und Halbprofile Menschen und Tieren mit entsprechendem mimischen Ausdruck.

Afb 1: 05 %

Afb 2: 05 %

Gewichtung : 10 %

#### zu b.

Larry Burrows Fotografie ist ebenfalls durch eine dominierende Dreieckskomposition gekennzeichnet, in welcher das Bildgeschehen kulminiert.

Formal ist das Bild in dieser Abbildung gekennzeichnet durch:

- Reduktion der Farbigkeit
- Differenzierung der verschiedenen Kompositionselemente durch unterschiedliche Helligkeit, deutliche Konturen und deutlich unterschiedliche Texturen (mittels steiler Gradation)
- Hervorhebung des Hauptmotivs mittels eines unruhig strukturierten aber im Vergleich zum Hauptmotiv einheitlich helleren Umfelds (Lichtführung, steile Gradation)
- die Wahl des Bildausschnitts ohne störende Hintergrundmotive
- die unmittelbare Motivposition im Vordergrund, Aufnahmewinkel leicht von oben (Betonung der Opferrolle).

Inhaltlich ist es gekennzeichnet durch

- das Festhalten eines Moments größter Verzweiflung,
- Herausarbeiten der Opferrolle der dargestellten Person (Mimik, Einsamkeit, Fluchtbündel, nackte Füße, strähnige Haare, Unwirtlichkeit des Lagerplatzes) bei Respektierung ihrer Würde (ordentliche Kleidung, Unversehrtheit, Grazie der Bewegung).

Anf 1: 05 %

Anf 2: 05 %

Gewichtung: 10 %

#### zu c.

Für den Maler ist das breite Bildformat zu einer Bühne verschiedener Schauplätze und Spielarten des Leidens geworden, während der Fotograf sich auf die Darstellung eines einzelnen losgelösten Ereignisses konzentriert. Dennoch lassen sich Parallelen herausarbeiten:

- die zentrale Dreieckskomposition
- die Beschränkung auf die Opfer des Krieges
- die Figurenkomposition Burrows mit der weinenden Mutter in der linken oberen Bildhälfte
- Spiel von Licht und Schatten, Hell und Dunkel als dramaturgisches Element

Afb 3: 05 %

Gewichtung: 05 %

### Aufgabe 2

Die Skizzen im Sinne einer „prima idea“ sollen die Gestaltungsabsichten deutlich sichtbar machen. Dabei wird auch schon das Zusammenspiel von Schrift und Bild berücksichtigt.

Verschiedene Variationen bieten sich grundsätzlich an:

- Zeichnerische Umsetzung der Fotografie, oder Teilausschnitt in der Darstellungsmöglichkeit des Schülers
- Motivsegment aus Guernica im Sinne eines Kunstzitates
- Kombination aus Elementen beider Bilder
- Schrift als Unterzeile
- Schrift im Bilde eingearbeitet
- Unerwartete Lösungen

Afb 1: 05 %

Afb 2: 15 %

Afb 3: 10 %

Gewichtung: 30 %



### Aufgabe 3

Detaillierte Umsetzung der Ideenskizze auf DIN-A2-Format mit Filzstift und Tusche

- Beachtung der Erfordernisse einer signifikanten Verdeutlichung des Themas Elend und Leid des Krieges durch Auswahl der Bildmotive, der Symbole und durch Anlage der Komposition.
- Beachtung der Details der Motive im Sinne einer plakativen Formklarheit,
- stimmige Hell-Dunkel-Verteilung im Zusammenhang von Schrift und Bild,
- Formlogik und Aussagekraft der Schriftgestalt, typografische Stimmigkeit,
- Beachtung der Wahrnehmbarkeit der Schrift im Kontrast zum Bild auch als Negativform, oder im Wechsel negativ/positiv.

Afb 1: 05 %

Afb 2: 20 %

Afb 3: 05 %

Gewichtung: 30 %

### Aufgabe 4

Die schriftliche Reflexion soll die Fähigkeit des Schülers erkennen lassen, kritisch mit der eigenen Gestaltung umgehen zu können – Feststellen von Stärken und Schwächen des eigenen Entwurfs – und gegebenenfalls Alternativen aufzuzeigen.

Dies könnte zutreffen bei:

- Wahrnehmbarkeit und Nachvollziehbarkeit der verschiedenen Bildelemente und der Komposition
- Sachgerechtigkeit der Komposition von Schrift und Bild
- Wirksamkeit der Hell-Dunkel-Akzentuierung
- Aussagekraft von Formdetails
- Plausibilität der Bildausschnittwahl

Afb 1: 05 %

Afb 2: 05 %

Afb 3: 05 %

Gewichtung: 15 %

### Tabelle zur Umrechnung der Prozente in Notenpunkte: Siehe FAPA, Anlage 11 zur VOGO

Die Note „gut“ (11 Punkte) kann erteilt werden, wenn

- mindestens Ansätze von Leistungen, die ein hohes Maß an Selbständigkeit beim Bearbeiten komplexer Gegebenheiten und beim Darstellen bildnerischer Elemente erkennen lassen (Bezug: Erwartungshorizont zu den Aufgaben 2, 3),
- außerdem der Nachweis der Fähigkeit zu selbständigem Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter Sachverhalte und zu selbständigem Anwenden und Übertragen des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte (Bezug: Erwartungshorizont zu den Aufgaben 1c., 2, 3) erkennbar wird,
- die schriftliche und grafische Darstellung bei den betreffenden Aufgaben klar verständlich und differenziert ausgeführt und gut strukturiert ist.

Die Note „ausreichend“ (05 Punkte) kann erteilt werden, wenn

- zentrale Aussagen und bestimmte Merkmale der Materialvorgabe in den Grundzügen erfasst sind (Bezug: Erwartungshorizont zu den Aufgaben 1, 2),
- die Aussagen auf die Aufgaben bezogen sind,
- grundlegende fachspezifische Verfahren und Darstellungsmodi angewendet wurden (Bezug: Erwartungshorizont zu den Aufgaben 1, 2, 3, 4),
- die Darstellung im Wesentlichen verständlich durchgestaltet wurde.
- Im schriftlichen Teil müssen neben einer beschreibenden Behandlung des Materials auch Ansätze zu einer Erklärung des Bildaufbaus und eines Vergleichs schriftlich formuliert werden.

### Übersicht über die Gewichtung der Anforderungsbereiche in den Aufgabenteilen

Aufgabe Nr.	Afb 1	Afb 2	Afb 3	Gewichtung
1 a.	05 BE	05 BE		10 BE
1 b.	05 BE	05 BE		10 BE
1 c.			05 BE	05 BE
2.	05 BE	15 BE	10 BE	30 BE
3.	05 BE	20 BE	05 BE	30 BE
4.	05 BE	05 BE	05 BE	15 BE
$\Sigma$	25 BE	50 BE	25 BE	100 BE